



Ab 4. April:

Vollsperrung für Ausbau der K 1688 zwischen Enzweihingen und Riet

VAIHINGEN. Gesperrt wird ab 4. April die Kreisstraße 1688 zwischen den Vaihinger Stadtteilen Enzweihingen und Riet. Ursache dafür ist der Ausbau der stark sanierungsbedürftigen Straße. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende des Jahres. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Kreisstraße wird zwischen dem Abschnitt Ortsausgang Riet bis zum Ortsausgang Enzweihingen auf rund 1,8 Kilometer saniert. Bei der Sanierung handelt es sich größtenteils um einen Vollausbau. Da sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet, ist ihre Sanierung dringend. Zudem wird die Straße auf eine Breite von durchgehend 6,50 Meter ausgebaut. Dies entspricht dem Stand der Technik und ist aufgrund des hohen LKW-Anteils am Verkehr auf dieser Straße notwendig.

In diesem Rahmen wird auch die Bushaltestelle „Rieter Tal“ auf Höhe der Firma Sika barrierefrei ausgebaut.

Die Sanierung findet abschnittsweise in mehreren Bauabschnitten statt. Für den Durchgangsverkehr ist die Straße in allen Bauabschnitten voll gesperrt. Der Lieferverkehr zu und von der Firma Sika wird zu jeder Zeit aufrecht erhalten. Im ersten Bauabschnitt wird Sika von Süden her über Riet erreichbar sein.

Die Umleitung ist ausgeschildert. Der Schwerlastverkehr wird von Enzweihingen nach Riet und Eberdingen über die B10 und Hochdorf bis zur K 1686 nach Eberdingen umgeleitet. Die K 1687 als Verbindung zwischen Hochdorf und Riet ist für den Schwerlastverkehr nicht geeignet. Der PKW- und Linienbusverkehr wird über die K 1649 Richtung Aurich, dann über die L 1135 nach Nussdorf und von dort entweder direkt nach Riet über die K 1694 oder über die K 1651 nach Eberdingen geführt.

Auch der Linienbusverkehr ist von den Bauarbeiten betroffen. Busnutzerinnen und -nutzer sollten sich rechtzeitig über Fahrplanänderungen und Ausfälle informieren.

Für die Maßnahme hat der Landkreis rund 3,2 Millionen Euro aus dem Kreisstraßenbauprogramm bereitgestellt.

Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer für eventuelle Behinderungen, besonders im Umleitungsbereich, um Verständnis.